

Noch zahlreiche Chancen für den Fachhandel

Das Behördengeschäft bedarf Ausdauer und Erfahrung, bietet im Gegenzug aber viele Chancen für den Handel, sagt unser Gastautor Dr. Robert Dekena, Inhaber des Beratungsunternehmens **DokuLog**. Denn es verspricht kalkulierbare Umsätze mit Partnern, die zuverlässig zahlen.

Behörden in Deutschland schreiben regelmäßig Drucker, Multifunktionssysteme und Scanner aus. Dabei sind sie gemäß den gesetzlichen Vorgaben aufgefordert, die Ausschreibungen ab einer bestimmten voraussichtlichen Gesamtsumme europaweit zu publizieren. Der aktuelle Schwellwert liegt bei 215.000 Euro ohne Mehrwertsteuer. Da Druck-, Multifunktions- und Scansysteme heute zumeist für einen längeren Zeitraum einschließlich Service und Verbrauchsmaterial beschafft werden, übersteigen die zu erwartenden Summen schnell die Grenze für eine europaweite Ausschreibung. Wobei „europaweit“ in diesem Markt nicht bedeutet, dass deutsche Fachhändler sich mit ausländischen Wettbewerbern auseinandersetzen müssen. Alle relevanten Anbieter sind sowieso auf dem deutschen Markt vertreten. Vielmehr wird damit ein bestimmtes Verfahren vorgegeben und die Ausschreibungen auf Servern der EU veröffentlicht.

2022 wurden in Deutschland insgesamt 206 europaweite Ausschreibungen für Druck-, Kopier-, Multifunktions- und Scansysteme mit über 130.000 Geräten abge-

schlossen. Ungefähr die Hälfte aller Ausschreibungen wurden dabei von regionalen Fachhändlern gewonnen. Damit hat der Anteil von Ausschreibungen, die von Fachhändlern gewonnen wurden, in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. Vor zehn Jahren lag er noch bei rund 30 Prozent. Gleichzeitig gewinnen die Hersteller-Direktvertriebe immer weniger Ausschreibungen, dafür allerdings die größeren und damit auch umsatzstärkeren Projekte. Wertmäßig können die Fachhändler rund ein Viertel des Gesamtumsatzes von 370 Millionen Euro für sich verbuchen, der Direktvertrieb der Hersteller etwa 50 Prozent. Den Rest teilen sich Systemhäuser und sonstige deutschlandweit agierende Anbieter.

Wird ausschließlich das Geschäft im dezentralen Büroumfeld betrachtet, dann zeigt sich der Fachhandel noch erfolgreicher. Hier konnten Fachhändler im Jahr 2022 immerhin 56 Prozent der Aufträge für sich gewinnen, die Hersteller im Direktvertrieb nur 30 Prozent. Die Zahlen dürften Beleg genug dafür sein, dass der Fachhandel im Behördengeschäft eine wichtige Rolle spielt.

Und im Geschäft mit der öffentlichen Verwaltung liegt für den einzelnen Fachhändler durchaus noch mehr Potential. 2022 wurde in 24 Prozent der Ausschreibungen jeweils nur ein einziges gültiges Angebot bewertet. Dabei wollen die meisten Behörden doch einen fairen Wettbewerb durch mehrere Angebote erreichen. Gerade der regionale Fachhandel vor Ort kann den Behörden maßgeschneiderte Lösungen bieten, beispielsweise mit individuellen Serviceangeboten. Klar ist jedoch: Fachhändler, die kein Angebot abgeben, bekommen auch keinen Auftrag.

Allerdings ist auch klar, einfach auf gut Glück ein Angebot auf eine Behördenausschreibung einreichen, garantiert noch keinen Erfolg. Auf einfache Ausschreibungen gibt es viele Bewerber, auf komplexe Ausschreibungen eher weniger. Erfolgreiche Fachhändler sind bei den Behörden vor der Ausschreibungsveröffentlichung mit ihrem Portfolio bekannt. Sie lernen aus jeder einzelnen Ausschreibung, an der sie sich beteiligen, und verfügen über das notwendige Know-how, ihr Angebot passgenau zu formulieren. Das Behördengeschäft funktioniert nicht als „Hau-Ruck-Aktion“. Es bedarf Ausdauer und Erfahrung. Dann aber verspricht es langfristige, kalkulierbare Umsätze mit Partnern, die zuverlässig zahlen. Und ja, das Bearbeiten von Ausschreibungen ist aufwendig und zeitintensiv. Gleichzeitig ist der zeitliche Rahmen fest vorgegeben. Auch wird der Erfolg oder Nicht-Erfolg des Angebots zeitnah bekannt gegeben.

Gewinner nach Gruppen	2022	2021	2020	2019
Hersteller-Direktvertrieb	30%	36%	34%	38%
Sonstiger Direktvertrieb	8%	7%	9%	13%
Fachhandel	56%	50%	55%	41%
Systemhäuser	6%	8%	3%	7%

Dokulog-Kennzahlen der europaweiten öffentlichen Ausschreibungen aus Deutschland für Multifunktionssysteme, Drucker, Dokumentenscanner in dezentralen Büroumgebungen

Zu beachten ist auch, dass das Behördengeschäft mit Druckern, Multifunktionsystemen und Scannern einigen Schwankungen unterworfen ist. Durch Corona gingen die ausgeschriebenen Stückzahlen zurück und verlagerten sich hin zu Homeoffice-Systemen. Inzwischen steigen die Umsatzzahlen wieder deutlich. Die Ausschreibung großer Rahmenverträge beispielsweise durch die Bundeswehr, das Land Baden-Württemberg oder das Land Hessen treiben in 2023 die Stückzahlen nach oben. Für Fachhändler interessanter dürfte jedoch sein, dass die Anzahl der Ausschreibungen insgesamt steigt. Da dürfte noch das eine oder andere Projekt für den Fachhandel zu holen sein.

Fachhändlern, die sich noch nicht mit dem Behördengeschäft beschäftigt haben oder die sich in dem Bereich weiterentwickeln wollen, bietet Dokulog daher einen

Unser Gastautor Dr. Robert Dekena beschäftigt sich im Rahmen seiner Beratungstätigkeit seit Anfang der 1990er Jahre eingehend mit Fragen der Dokumentenlogistik und hat sich dabei besonders auf Problemlösungen für die Übergänge zwischen elektronischen und papiergebundenen Dokumenten spezialisiert. Seit 2005 ist er Inhaber des Beratungsunternehmens Dokulog, mit dem er Ausschreibungen der öffentlichen Hand rund um das Thema „Drucken“ begleitet.



Bild: Michaela Wohlfelber

speziellen Workshop zum Thema an. Wir diskutieren den Markt anhand der Dokulog-Kennzahlen und erarbeiten spezifische Strategien für das jeweilige Haus. Die Besonderheiten öffentlicher Ausschreibungen werden vorgestellt und intensiv Fragen besprochen wie beispielsweise „Wie ticken Beschaffungsstellen? Wie gestalte ich meine internen Prozesse der Angebotserstel-

lung möglichst optimal? Welchen Einfluss kann ich auf Vergabeverfahren nehmen? Worauf kommt es an?“. Mit der Erfahrung aus 25 Jahren professioneller Begleitung von öffentlichen Ausschreibungen in Behörden und eigenen Kennzahlen helfen wir Fachhändlern so beim Einstieg und der Weiterentwicklung des Behördengeschäfts.
www.dokulog.de